



CLOCK with plinth, Louis XV, enamel cartouche signed FONCK A BERNE (Daniel Beat Ludwig Funk, 1726-1787), Bern circa 1750/60. Ebonized wood and gilt brass. With 24 partially retouched enamel cartouches. Verge escapement with 4/4 striking on 2 bells. Gilt mounts and applications. 29x19x79 cm.

Louis XV, auf Emailkartusche sign. FONCK A BERNE (Daniel Beat Ludwig Funk, 1726-1787), Bern um 1750/60.

Ebonisiertes Holz und vergoldetes Messing. Rechteckiges, dreiseitig verglastes Gehäuse mit mehrfach geschweiftem, eingezogenem Kranz, auf sich nach unten verjüngendem Sockel. Reich reliefierter, teils durchbrochener Fronton mit 24 teils überarbeiteten Emailkartuschen mit arabischen Minuten- und römischen Stundenzahlen. Spindelwerk mit 4/4-Stundenschlag auf 2 Glocken. Zugrepetition. Vergoldete Beschläge und Applikationen

Koller Auktionen - Lot 1041**A146 Mobilier, Porcelaine & Décoration - jeudi 18 septembre 2008, 10h00**

in Form von Maskaronen, Putti, Girlanden, Blumen und Blättern. 29x19x79 cm.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz. Feine und frühe Pendule von bestechender Qualität. D.B.L. Funk war der älteste Sohn des berühmten Ebenisten Mathäus Funk, Uhrmacher und Hauptmann. Über Funks Jugend und Ausbildung ist bis heute nur wenig bekannt; er zeigte schon in seiner Jugend eine technische Begabung, die ihn zum Uhrmacherberuf führte. Ab etwa 1750 arbeitete Funk mit seinem Vater, seinem Onkel Johann Friedrich I. und seinem Vetter Johan Friedrich II. zusammen und fertigte verschiedene Uhrenmodelle - Taschenuhren, kleine Nachtuhren, Monstranzuhren und grosse Pendulen. In seinen letzten Lebensjahren beschäftigte sich Funk auch mit den komplizierten Mechanismen der sog. "tableaux mouvants". Lit.: H. von Fischer, Fonk à Berne, Bern 2001, S. 133ff. (biogr. Angaben).

CHF 6 000 / 10 000

€ 6 190 / 10 310

Koller Auktionen - Lot 1041

A146 Mobilier, Porcelaine & Décoration - jeudi 18 septembre 2008, 10h00

